

Zur sozialen Frage.

[24582]

Unter diesem Haupttitel erscheint demnächst in meinem Verlage eine Serie von Abhandlungen aus der Feder des derzeitigen Superintenden-ten **Friedrich Palmé** in Osterburg über diese Frage und zwar dergestalt, daß

- Abhandlung I die soziale Frage und den Staat,
 „ II die soziale Frage und die Kirche,
 „ III die soziale Frage und die Schule,
 „ IV die soziale Frage und die bürgerliche Gesellschaft,
 „ V die soziale Frage und die Arbeiter

behandelt. Die drei ersten Abhandlungen sind bereits in der kirchlichen Monatschrift veröffentlicht und haben die Zustimmung weiterer kompetenter Kreise gefunden, auf deren Wunsch auch der Separatdruck erfolgt; die beiden letzten Abhandlungen treten nun zu den erstgenannten hinzu.

Die Abhandlungen, welche auf jahrelangem genauesten Studium und Erfahrungen in der sozialen Frage beruhen, flizzieren in gedrängter Kürze den Stand der sozialen Frage wie die Aufgaben der einzelnen Kreise unseres staatlichen Lebens.

Jede dieser fünf Broschüren ist einzeln ver- käuflich und bitte ich um Aufgabe der Bestellungen.

Halle a. S. Eugen Strien Verlag.

Verlag von Carl Graeser in Wien.

[24181]

Anfang August 1890 erscheint:

Die Anschaulichkeit

des

geographischen Unterrichts.

Ein Beitrag zur

Methodik dieses Gegenstandes

von

Hans Trunk.

Dritte vollständig umgearbeitete Auflage.

gr. 8^o. Circa 10 Bogen.

Elegant broschiert 2 *M.* Rabatt: 25%
 gegen bar 33 1/3 %.

Das vorstehende Werk, welches durch lange Zeit gänzlich vergriffen war, ist ein verlässlicher Führer auf dem Gebiete der geographischen Veranschaulichungsmittel und es besteht thatsächlich kein Werk, in welchem dieser wichtige Gegenstand in so ausführlicher und praktischer Weise behandelt ist. Das Werk ist aber auch ein sicherer Wegweiser in die methodisch-geographische Litteratur, die bei jedem einzelnen Abschnitte in möglichster Vollständigkeit angeführt erscheint und es kann dasselbe gewissermaßen auch als eine Methodik des geographischen Unterrichtes betrachtet werden.

Die früheren Auflagen des Buches haben

ausnahmslos eine in hohem Grade günstige Beurteilung gefunden und Dr. Geistbeck-Speyer, Dr. W. Cramer-Metz, Dr. Werther-Hannover, Hummel-Delitsch, Oppermann-Alfeld, Keil-Halberstadt etc. haben dem Werke die glänzendsten Besprechungen ange- deihen lassen.

Die vorliegende Auflage wird gewiss eine gleich freundliche Aufnahme finden und den Lehrern der Geographie die besten Dienste leisten. Aber auch Geo- graphen vom Fach und Kartographen werden manches Beachtenswerte darin finden.

Ich sende nur auf Verlangen.

Wien, im Juni 1890.

Carl Graeser.



[24471]

In etwa 8 Tagen wird fertig:

Die andere Welt.

Conferenz-Reden

des

P. J. M. L. Monsabré, O. P.

gehalten

in der Notre-Dame-Kirche zu Paris.

Genehmigte Uebersetzung

von **Dr. Jos. Drammer.**

270 S. 8^o. Geheftet 2 *M.* 80 *h* ord.,
 2 *M.* 10 *h* netto;

in Halbfranzband gebunden, mit Rotschnitt
 3 *M.* 80 *h* ord., 2 *M.* 95 *h* netto bar.

*

Der vorliegende zweite Band der Konferenz-Reden des P. Monsabré bildet den Schluß der eschatologischen Vorträge des berühmten Dominikaners. Während der im April d. J. bei mir erschienene Band: „Das zukünftige Leben“, die Notwendigkeit einer Fortdauer des Menschen nach dem Tode mit überzeugender Klarheit dargethan hat, verweist den Leser „Die andere Welt“ an die einzelnen Orte des Jen- seits und beweist zunächst das Dasein von Hölle, Fegfeuer und Himmel. In einem weiteren Vor- trage bespricht der mächtige Redner die Le- re von der Auferstehung des Fleisches und endet alsdann seine lichtvollen Predigten mit einer trostreichen Rede über „Die Zahl der Auser- wählten“, die man wohl als ein meisterhaftes Gegenstück der bekannten Rede Massillon's be- zeichnen darf. Die Beweise beruhen durchweg, wie es sich bei dem berühmten Verfasser von selbst versteht, auf streng thomistischer Grundlage und sind deshalb einfach und klar überzeugend.

Die freundliche Aufnahme, welche „Das zukünftige Leben“ gefunden hat, wird auch dem vorliegenden Bande zu teil werden.

Handlungen, welche Verwendung für das Werk haben und noch nicht auf Grund meines bereits versandten Prospektes bestellten, bitte ich umgehend zu verlangen.

Köln, 25. Juni 1890.

J. P. Bachem.

Verlag von
J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.

[24722]

Sofort nach Emanation des Gesetzes er- scheint:

Guttentag'sche

Sammlung Deutscher Reichsgesetze.

Text-Ausgaben mit Anmerkungen

Nr. 31.

Gesetz,

betreffend die

**Errichtung von Gewerbegerichten
 und Einigungsämtern.**

Bearbeitet von

Leo Mugdan, Magistratsassessor.

Taschenformat. Kartoniert.

Preis ca. 1 *M.* ord.

Bezugsbedingungen: In Rechn. 25%
 u. 13/12, gegen bar 33 1/3 % u. 9/8,
 23/20, 58/50, 120/100.

Das Gesetz ist für weite Kreise von großer Bedeutung und der Herr Verfasser als Vor- sitzender der Gewerbe-Deputation des Berliner Magistrats mit der Materie vollkommen ver- traut.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48, Ende Juni 1890.

J. Guttentag

(D. Collin)

Verlagsbuchhandlung.

Gustav Koester in Heidelberg.

[24286]

Im Laufe des Juli gelangt zur Versendung:

Der

Bilderkreis zum wälschen Gaste

des

Thomasin von Zerclaere.

Nach den vorhandenen Handschriften

untersucht und beschrieben

von

Adolf von Oechelhaeuser.

4^o. IV und 11 Bogen Text

mit 8 Lichtdrucktafeln.

Preis kart. 15 *M.* ord., 12 *M.* netto.

Von besonderem Interesse für Kunst- historiker, Germanisten und Bibliotheken.

Bei der kleinen Auflage kann ich nur in einzelnen Exemplaren und auch diese nur auf kürzere Zeit in Kommission liefern.

Ich bitte zu verlangen.

Heidelberg.

Gustav Koester.